

# Beilage zu Nr. 47 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **20 (1898)**

Heft 47

PDF erstellt am: **08.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

**Briefkasten der Redaktion.**

**Frau M. G. in S.** Die sich bei Ihrem Kleinen mit Beginn der rauhen Jahreszeit in vermehrtem Masse meldeude Blasenbeschwerden ist ersichtlich eine Folge von Erkältung. Lassen Sie den Kleinen wolle Strümpfe und solide Schuhe tragen. Die kurzen, engen Knieschlingen sind in solchem Falle ein ungenügender Schutz. Heilen Sie die Blasen- und Nierenorgane oft mit Kampferspiritus ein; dulden Sie nicht Herumliegen und Herumfahren an kalten, zügigen Orten und gestatten Sie kein unkontrolliertes Dribbeln. Auch das Trinken von Most ist in solchem Fall ganz unsittlich. Das Kind ist abends beim Schlafengehen auf kalte Füße zu unterlegen und es ist für eine behagliche Bettwärme zu sorgen. Harte Strafen sind durchaus nicht am Platz, wohl aber vermehrte Sorgsamkeit und Geduld. Bei genauer Nachsicht finden Sie vielleicht Anlaß, diesen oder jenen gemachten Fehler in der Pflege zu verbessern.

**„Lachstaube“ in B.** Es braucht oft sehr wenig, um empfindliche Leute zu beleidigen, und gerade durch unzeitiges Lachen ist schon viel Verdruß entstanden. Das unzeitige Lachen ist entweder ein Mangel an Selbstbeherrschung, also bei Kindern und leicht erregbaren Naturen oft zu finden. Es kann aber auch ein Mangel an Lebensart sein, und als solcher wird das unzeitige Lachen oft bei jungen Mädchen tagiert, die sich beflissen auf die Dame hinauszuspielen und mit Prästension die einer solchen zukommenden Ehren einheimen wollen, währenddem sie noch in den Backfischjahren stehen und unter den eigenen Laftlosigkeiten zu leiden haben. Das einzig Richtige ist, daß Sie zu der alten Dame gehen und sie kindlich um Entschuldigung bitten; sie wird Ihnen dann auch als einem Kinde nicht zürnen. Für die Zukunft aber werden Sie wohl darauf sehen, daß Sie sich in gesellschaftlichen Verkehr mit Freundinnen anschließen, deren Lebensart und Laftfestigkeit Ihnen den nötigen Halt verleih.

**Frau J. M. in B.** Die Sendung ist zur Verwendung in dieser Woche zu spät in unsere Hand gelangt. Die Zustellung der gewünschten Blätter wird jedoch prompt erfolgen. Besten Dank.

**Besorgte Mutter in A.** Lassen Sie die Spiele des Kindes mit einem Bodenbeleg von Korklinoleum versehen für den Winter. Dieser Beleg fühlt sich jederzeit warm an; er faßt absolut keinen Staub und erzeugt auch keinen Geruch, und bei allfälligen „Ueber-raschungen“ ist er so reich und leicht zu reinigen wie ein geölter Boden. Bei der Anschaffung scheinbar teuer, ist der Korklinoleum in Anbetracht seiner vielfachen großen Vorzüge und seiner unbegrenzten Dauerhaftigkeit doch das billigste.

**Freue Abonnentin in L.** Das gefragte Buch ist durchaus gegeben, und die Rat schläge, die es erteilt, sind für jedermann durchführbar und bewährt. Zum Ueberflus sind persönliche Erundigungen möglich bei einer hochachtbaren Familie, wo ein sehr erfreuliches Resultat die in Praxis geübten Rat schläge als vortrefflich auswies. Die Schrift enthält überhaupt sehr viel Belehrendes, so daß ihre Anschaffung sich in jedem Falle lohnt. Wenn Sie uns dafür beauftragen, sind

wir gerne bereit, Ihnen das Buch zu senden und die Adresse der betreffenden Familie mitzutheilen. Inzwischen entbieten wir Ihnen ebenfalls herzlichsten Gruß.

**Frl. M. G. in A.** Wenn das Bett nicht ein Stück von der kalten Wand weggenommen oder sonst anders gestellt werden kann, so arbeiten Sie eine mit Torfmull gefüllte und abgesteppte Decke, nach Art der Steppunterlagen in den Kinderbetten. Diese Decke, die mit einem zur Zimmereinrichtung passenden Stoffe überzogen werden kann, muß so groß sein, daß sie die ganze Länge der Wand, an welcher das Bett steht, und die halbe Höhe derselben einnimmt. Die feuchte Kälte der Mauer kann Ihnen so nicht mehr viel anhaben.

**1000.** Sicherlich lernt eine Tochter, die mehrere Brüder hat, die junge Männerwelt besser kennen als die Tochter, die ihren Vater früh verloren, die keine Brüder gehabt hat, und die vom gesellschaftlichen Leben systematisch ferne gehalten wurde.

**M. G. J.** Junge Frauen laborieren gerne an dem Uebel der Selbstgerechtigkeit. Sie glauben auch in ihrem neuen Stande als Frau und als Mutter alles zu wissen und absolut keiner Belehrung zu bedürfen. Dies thut sie sehr oft zum Schaden ihres Geglücktes und zum Schaden ihrer Kinder. Für unbetheiligte, aber im stillen teilnehmende Beobachter liegt Ursache und Wirkung klar vor Augen, aber in Anbetracht der Selbstherrlichkeit der jungen Frau hält sich der Einsichtige beiseite; er drängt sich mit seinem Rate nicht auf, sondern er wartet, bis derselbe begehrt wird. Ueberlassen Sie Ihre Richte vorderhand dem eigenen, selbstgevollten Schicksal, seien Sie aber ohne Zürnen oder Schadenfreude beim leisesten Auf sofort freundlich bereit, einen erbetenen Rat zu gewähren und einen entstehenden Schaden abzumildern. Es wäre ebenso unartig als unklug und undankbar, den jungen Ehemann aufklären zu wollen über die Mängel seiner Frau. Solange er sie nicht sieht, sieht er sie eben nicht, und wenn er selbst sie dann sieht, so wird er die Mängel seiner Auserwählten noch lange zu verbergen und zu beschönigen suchen. Warten Sie also still und decent, bis er selbst die Fehler seiner Frau sehen will und bis er es erträgt, davon zu sprechen und davon sprechen zu hören. Dann ist der rechte Zeitpunkt für Sie gekommen, dann dürfen Sie raten und helfen, entschuldigend, beschönigend, belehrend, befähigend und ermutigend. Dann dürfen Sie die Rolle der guten Fee spielen, die als Deus ex machina im gegebenen Moment ungerufen kommt, um die Angst zu lösen und das Schlimmgeratene auf guten Weg zu führen. Ihr Wahlspruch soll also heißen: „In Liebe warten.“



**Das Ideal** für die Damen ist eine schöne Hautfarbe und einen matten, aristokratischen Teint — Zeichen wahrer Schönheit — zu besitzen. Weder **Kunzeln** noch kleine **Geschwüre** oder **Röte**, eine gesunde und reine Oberhaut, das sind die durch den kombinierten Gebrauch der **Crème Simon**, des **Puder** und der **Seife Simon** erzielten Resultate. Man fordere die echte Marke. **J. Simon, Paris.** [1882]

Bezüglich Ihres **Kasseler Hafer-Kakaos** kann ich Ihnen nur Anerkennendes sagen. Seit 6 Wochen ist er in unserm Haushalt an Stelle des **Morgenkaffees** gesetzt und wird von alt und jung gern getrunken. In meiner Praxis habe ich ihn Kranken mit Verdauungsstörungen aller Art, sowie Blutarmen und Rekonvaleszenten der verschiedensten Krankheiten, bei denen es sich um eine kräftige Ernährung handelte, empfohlen und bin mit dem Erfolg ausnahmslos zufrieden gewesen. [1454]  
**Dr. Schaumlöffel, Kassel.**

Welche Hausfrau kennt nicht den Merger, daß ihre schneeweiß aus der Wäsche gekommenen Lingen nach dem Glätten unfauber und unansehnlich erscheinen. Man braucht den Grund hiezu einzig und allein in der Verwendung einer minderwertigen Sorte von Stärke zu suchen. Beim Gebrauch von **Remy Reiskärke** wird die Wäsche tadellos. [1680]

**L-Arzt Fch Spengler**  
prakt. Elektro-Homöopath. — Hydrotherapie.  
Massage (System Dr. Metzger) und  
schwed. Keilgymnastik.  
116 Stappen 116 Heiden  
Kt. Appenzell A.-Rh.  
Sprechstunden:  
an Werktagen 8-9 u. 11-12 Uhr, an Sonntagen 1-2 Uhr.  
Mittwoch 2-4 Uhr in Walzenhausen (Hotel Bahnhof).  
Telegraphadresse: Spenglerius, Heiden. [1505]

**Altersschwäche.** [1086]  
Herr Dr. Offergeld in Köln a. Rh. schreibt: „Dr. Fommel's Hämato-gen habe ich in einigen Fällen versucht und auch bereits dieses Präparat weiterhin verordnet. Es handelte sich hauptsächlich um blutarme, junge Mädchen, sowie einige Fälle von körperlicher und geistiger Erschlaffung älterer Frauen. Was mir an der Wirkung besonders aufgefallen, war die in allen Fällen eingetretene, fast appetitanregende Wirkung und insbesondere bei älteren Personen die erneute Beflegung des gesamten Organismus.“ Depots in allen Apotheken.

# Henneberg-Seide

nur acht, wenn direkt ab meinen Fabriken bezogen

**schwarz, weiß und farbig** von 85 Cts. bis Fr. 28.50 p. Met. — glatt, gestreift, larriert, gemustert Damaste etc. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins etc.) [1369]  
**Seiden-Damaste** v. Fr. 1.40—22.50 b. 85 Cts.—22.50  
**Seiden-Bastkleider** p. Stöbe „ „ 10.80—77.50 **Seiden-Grenadines** „ Fr. 1.35—14.85  
**Seiden-Foulards** bedruckt „ „ 1.20—6.55 **Seiden-Bengalines** „ „ 2.15—11.60  
per Meter. **Seiden-Armüres, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines, seidene Steppdecken- und Fahnenstoffe** etc. etc. franco ins Haus. — Muster und Katalog umgehend.

**G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.**

## Zur gefl. Beachtung!

Schriftlichen Ankaufsbegehren muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden.  
Ordnern, die man der Expedition zur Beförderung übermitteln, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden.  
Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befragt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.  
Es sollen keine Originalausgnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitformat beigelegt.  
Wer unser Blatt in den Mappen der Leservereinigung best und sich dann nach Adressen von hier inserierten Herrschaften oder Stellenhabenden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.  
Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.



## Sterilisierte Alpen-Milch.

**Bernalpen-Milchgesellschaft.**

Von den höchsten wissenschaftlichen Autoritäten als bester und einfachster Ersatz für Muttermilch warm empfohlen. [1133]  
In Apotheken oder direkt von Stalden, Emmenthal, zu beziehen.

**Zuverlässigste und kräftigste**

**Kindermilch.**

Zur weitem Ausdehnung eines in lebhaftem Aufblühen begriffenen Betriebes mit idealen Zielen wird ein Mitarbeiter, gebildeter Herr oder Dame gesucht, mit einem Einlagekapital von 5000 bis 10,000 Franken zu 5% Interessen- und ebenso viel Gewinnanteil. Unter zuzugenden Verhältnissen würde auch bloss auf eine Kommandite-Verbindung eingegangen und von einer persönlichen Betätigung abgesehen. Gefl. anträge unter Chiffre A F 1900 befördert die Expedition d. Bl. [1900]

## Koch- und Haushaltungsschule

von **Frau L. Herzog** geleitet.

Birmansgasse 27 BASEL Birmansgasse 27.  
Prospekt zur Verfügung. — Prima Referenzen.

Es empfiehlt sich bestens

(H 3922 Q) (1719)

**Frau Witwe Herzog.**

## Gesucht:

eine christliche Tochter oder alleinstehende Frau in eine kleine Haushaltung. Dieselbe müsste im Hauswesen etwas bewandert sein, daneben aber auch von Hand und per Maschine nähen können. Guter Lohn und sehr schönes Familienleben wird zugesichert. [1919]  
Offerten beliebe man an die Expedition d. Bl. zu richten.

## Sprachkundiges

Fräulein aus achtbarer Familie sucht Stellung als Erzieherin zu 2-3 Kindern. Referenzen stehen zu Diensten. Gefl. Offerten erbeten unter Chiffre D 1877 an die Exped. [1877]

Ein gut erzogenes, einfaches Mädchen von 18-22 Jahren, treu, ordnungsliebend und von gutem Charakter, welches einen Haushalt von zwei Personen zu besorgen versteht, Kochen, Nähen, Flechten etc. kann, findet Stellung bei einer einzelnen Dame in der französischen Schweiz, wo gute Gelegenheit wäre, die französische Sprache zu erlernen. Lohn 15 bis 20 Fr. im Monat und französische Stunden. Es findet nur eine arbeitsame, wohlherzogene Tochter Berücksichtigung. Ohne den nötigen Takt, welcher einen freundlichen Umgang zu verstehen und zu würdigen weiss und ohne gute Zeugnisse und Empfehlungen sind Anmeldungen unnütz. Offerten unter Chiffre B 1911 befördert die Expedition d. Bl. [1911]

Wo könnte eine Tochter aus achtbarer Familie, welche durchaus treu und ehrlich ist, unter günstigen Bedingungen den Ladenservice in einer Metzgerei erlernen? Gefl. Offerten befördert die Expedition d. Bl. [1902]

In einer hochachtbaren Familie des südlichen Frankreich findet eine Tochter, welche französisch versteht und ein gutes Deutsch spricht, Stelle als Bonne. Ihre Aufgabe wäre, mit einem kleinen Knaben deutsch zu sprechen und diejenigen Arbeiten zu verrichten, die einer Bonne zukommen, und sie sollte Verständnis haben für Anordnung der Küche. Gute Behandlung und guter Lohn zugesichert. Offerten unter Chiffre F C 1896 befördert die Expedition. Den Briefen muss das Porto (25 Cts.) beigelegt sein. [1896]

Einer gebildeten Dame gesetzten Alters, welche über Menschenkenntnis und Bildung verfügt, um im persönlichen Umgang mit Fremden verschiedenen Standes und verschiedener Bildungsstufen tüchtig zu sein, ist Gelegenheit geboten, sich in einem guten Geschäft mit Kapital und persönlicher Arbeit zu beteiligen. Kein Ladengeschäft. Uebersiedlung ins Domicil des Geschäftsinhabers nicht unbedingt notwendig. Sichere Geldanlage und nach Prozenten berechnete lukrative Tätigkeit. [1901 Anfragen unter Nr. 1901 befördert die Expedition d. Bl.

**Eine Person gesetzten Alters**

in allen Hausgeschäften und der Krankenpflege bewandert, **sucht Stelle zu einer kränklichen Dame** oder zu **kleiner Familie**. Anfragen erbeten sub **P 3590 G** an **Haasenstein & Vogler, St. Gallen**. [1925]

**Buchhalterin.**

Ein Fräulein gesetzten Alters, mit schöner Handschrift, findet in einem Geschäft der Centralschweiz Stelle als Buchhalterin. Schönes Salair. Eine alleinstehende Person wird bevorzugt und gewünscht, dass dieselbe den Kindern des Prinzipals bei den Schulaufgaben lehrreich an die Hand gehen möchte. [1920

Beteiligung am Geschäft mit circa 20 mille durch Hypotheken sicher gestellt eventuell erwünscht. Offerten unter Chiffre **H 5399 Q** an **Haasenstein & Vogler, Basel**.

**Bettnässen.**

Durch die briefliche Behandlung des Hrn. O. Mück, prakt. Arzt in Glarus, wurde mein Knabe von **Bettnässen, Blaseschwäche** schnell und billigst geheilt, was ich gerne bezeuge. Tüss, den 18. März 1898. Joh. Baur, Montour. Adresse: O. Mück, prakt. Arzt in Glarus. [1821

Seit **30 Jahren** erprobt

ist der Eisenbitter von **Joh. P. Mosimann** in Langnau i. E. in allen Fällen von **Appetitlosigkeit, Blutarmut, Nervenschwäche, Bleichsucht**. Bei dem billigen Preise von **Fr. 2½** per Flasche mit Gebrauchsanweisung auch den **weniger Bemittelten** zugänglich. Zu beziehen in den meisten Apotheken der Schweiz. (H 4000 T) [1884

Preis per Flasche Fr. 1.

**Protektor** ist das einzig b. Mittel, um Leder- sohlen dauerhaft zu machen und verhäutet auch, dass die Sohlen bei nassem Wetter das Wasser durchlassen. Einzige Fabrikanten: **Graf & Biedermann** Droguerie z. Kl. Engelburg St. Gallen. (1870) Zu haben in allen besseren Handlungen oder direkt per Nachnahme.



**Droguerie in Stein (Kt. Appenzell)** versendet so lange Vorrat: (grünstig als Geschenk) **5 Pfund-Büchse echten Berg-Bienen-Honig** per Post franko **Fr. 4.90**. [1849

**Institut Hasenfratz in Weinfelden**  
vorzüglich eingerichtet zur Erziehung von **körperlich und geistig Zurückgebliebenen**. [1797]

An der **Schweiz. Fachschule für Damenschneiderei und Lingerie in Zürich**

wird auf Anfang Januar 1899 eine durchaus tüchtige **Lehrerin** für die **Abteilung Lingerie** gesucht. Besoldung je nach Vorbildung und Leistung. Anmeldungen sind bis zum 30. November 1898 unter Beilegung von Zeugnissen über **allgemeine und berufliche Ausbildung, sowie über bisherige praktische Betätigung, an den Präsidenten des leitenden Ausschusses, Herrn Dr. A. Huber, Erziehungssekretär, Obmannamt Zürich, einzureichen, welcher bereitwillig nähere Auskunft erteilt**. [1916

Zürich, den 10. November 1898.  
Der leitende Ausschuss der Schweiz. Fachschule für Damenschneiderei und Lingerie.

**CACAO**

**S. RICHARD**

Das Handstickereigeschäft von **J. Knechtli**

Multergasse 19 ST. GALLEN Multergasse 19

empfiehlt sich höfl. zur Anfertigung von **Handstickereien** jeder Art. **Besorgung ganzer Aussteuern** unter Zusicherung **billiger, tadelloser Arbeit**. Reichhaltige **Albums mit Monogrammen etc.** werden auch nach auswärts versandt. (H 3508 G) [1924

**Handfestons**, solideste Garnierung von **Damenwäsche. Mouchoirs-batiste**, bestickt und unbestickt. **Sehr passend als Geschenke.**

**Zahnarzt E. Andrae, med. dent.**

Platz **HERISAU** (Bazar Müller).

Sprechstunden: vormittags 8—12½ Uhr, nachmittags 2—6 Uhr, Sonntags bis 3 Uhr.

Schmerzlose Behandlung aller **Zahn- und Mundkrankheiten. Plombieren. — Künstliche Zähne.** Billige Preise.

NB. Empfehle mich noch speciell zur Behandlung von **Kindern, welche an schwerem Zahnen, Zahnpusten, Krämpfen, Convulsionen etc. leiden, bei sicherm Erfolg**. [1759

**Strümpfe** für Damen und Kinder

**Strumpflängen** in allen Grössen

**Herrensocken** alles aus bestem Material gestrickt empfehlen

**Emil Wild & Cie.** Baumwollbaum Multergasse St. Gallen. [1858

**Blasenkatarrh.** Bestätige, dass ich durch die briefliche Behandlung des Hrn. O. Mück, prakt. Arzt in Glarus, v. meinem **Uebel, Blasenleiden** (schmerzhaftes Urinieren, Harndrang, Brennen, Stuhlverstopfung etc.), vollständig geheilt wurde. Kronsamp b. Laage (Mecklenburg), den 13. Juni 1898. Fr. Zumbrunnen. Adresse: O. Mück, prakt. Arzt in Glarus. [1820

**Protektor** Schutzmittel für Schuhe, Spatzenstock und Schürzen. Ausgegeben für Reiseende. Ueberall zu beziehen. Fabrikanten: **E. Weber & Cie.** Riehen-Basel.

**Thl. Russenberger, Zürich**

Sanitäts- + Geschäft

Waaggasse Waaggasse

Artikel zur Krankenpflege

Chir. Verbandstoffe. — Aerztl. Instr. Telegr.-Adresse: „Sanitas Zürich.“ [1859] Telefon Nr. 1795. (H 9925 Z)

**Sanatorium** NIDAU bei Biel (Kt. Bern)

für **Nervenranke, chron. und Hautleiden, Spitz- und Klumpfußbehandlung** nach eigener, bewährter Methode. (H 1210)

Sorgfältige, individuelle ärztliche Pflege und Behandlung. **Milchkuren, Terrainkuren, schattige Anlagen, Seebäder.**

Telephon! Telephon! Tramverbindung. [1404] Möri, prakt. Arzt.

Für **6 Franken** versenden franko gegen Nachnahme **btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen** (ca. 60—70 leicht beschädfigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [1043

**Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.**

**Frauen- und Geschlechtskrankheiten, Periodenstörung, Gebärmutterleiden** werden schnell und billig durch eigene Mittel (auch brieflich) ohne Berufsstörung unter strengster Diskretion geheilt von **Dr. med. J. Häfiger** Ennenda. [1714]

... Pension und ...

# Badeanstalt „Neubad“ Heiden

(Kant. Appenzell A.-Rh., Schweiz)

zugleich Pensionat für Freunde der Elektro-Homöopathie „Sauter“

Specialist hiefür L-Arzt *Joh. Spengler, Heiden.*

Besitzer: *F. Bänziger-Zahner.*

**Heilfaktoren:** Sämtliche Hauptmedikamente und Hilfsmittel des Elektrohomöop. Instituts Genf. Manuelle Massage und schwedische Heilgymnastik. Mineral-, Sool-, Fichten-, Molken- und elektrische Bäder. Douchen. — Das ganze Jahr geöffnet. — Weitere Auskunft erteilen und Anmeldungen nehmen gerne entgegen [1760] *Der Besitzer und der Arzt.*

## Reiner Hafer-Cacao

Marke: Weisses Pferd

ist das beste und gesündeste Frühstück für jedermann. — Für Kinder und magenschwache Personen ist er ein unschätzbare Nahrungsmittel. **Empfohlen von einer grossen Anzahl bedeutender schweizerischer Aerzte.** — Bestes Produkt dieser Art. [1468]

Preis per Carton à 27 Würfel **Fr. 1.30** rote Packung.  
„ „ Paquet, loses Pulver „ **1.20**

Alleinige Fabr.: **MÜLLER & BERNHARD, CacaoFabrik, CHUR.**

Gesellschaft für diätetische Produkte A.-G., Zürich.

## Enterorose.

Bestes, rein diätetisches Nahrungsmittel für Erwachsene und Kinder bei allen Störungen des Verdauungsapparates, wie Katarrhe, Diarrhoe, Cholera nostras, Dysenterie. [1662]

**Ueberraschende Erfolge,** wo andere Mittel nichts mehr halfen — laut Zeugnissen von Professoren und Aerzten und Dankschreiben von Privaten.

Verkauf nur in Apotheken.

## Meine Aussteuer-

specialbranche bietet Töchtern jeden Standes Gelegenheit zur Anschaffung solider und geschmackvoller Möbel in gewünschter Preislage.

**Beispiel für eine einfache Einrichtung:**

**Schlafzimmer** in Nussbaum, matt und poliert: 2 Betten mit hohem Haupt, 2 Nachtschische mit Marmorplatte, 1 zweifache Waschkommode mit Marmorplatte und Kristallspiegelaufsatz, 1 Handtuchständer, 1 Spiegelschrank mit Kristallglas, 2 Plüsch-Bettvorlagen, 1 Linoleum-Waschtisch-Vorlage, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stängengarnitur, Fr. 760.—

**Speisezimmer** in Nussbaum- oder Eichenholz: 1 Büffett mit geschlossenem Aufsatz, 1 Ausziehtisch für 12 Personen mit 2 Einlagen zum Umklappen, 6 Stühle mit Rohrstütz, 1 Serviertisch, 1 Sofa mit prima Ueberzug, 1 Querspiegel, 44/73 cm Kristallglas, 1 Linoleumteppich, 180/230 cm, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stängengarnitur, Fr. 650.—

**Salon** in matt und poliert Nussbaumholz: 1 Polstergarnitur mit Moquettefaschen, ganz bezogen, 1 Sofa, 2 Fauteuils, 2 Sessel, 1 Salonisch, 1 Silberschrank, 1 Musikständer, 1 Paar doppelseitige Salonvorhänge mit kompletter Stängengarnitur, 1 Salonteppich, Plüsch, 175/235 cm, 1 Salonsteg, 51/81 cm, Kristall, Fr. 800.— [970]

Alle nussbaumenen Möbel sind inwendig mit Eichenholz furniert.

**Permanente Ausstellung 30 fertiger Zimmer.**  
Zweijährige, schriftliche Garantie.

**A. D. AESCHLIMANN**

Möbelfabrik, Schiffände 12, Zürich.

## Anstalt für Epileptische in Herisau „Philadelphia“.

Neu gegründete Anstalt unweit Herisau in stiller, ländlicher Umgebung. Gesunde Lage. Die Anstalt ist vorderhand nur für männliche Kranke bestimmt. Dieselben finden entsprechende Beschäftigung in Haus und Garten. Christliche Leitung. [1817]

Kranke können vom 13. Altersjahr an aufgenommen werden, und beträgt der **Pensionspreis** per Tag **Fr. 1.50** und mehr, je nach Zimmer und besonderen Ansprüchen.

**Anstaltsarzt ist Dr. Züst** in Herisau.

Aufnahmsgesuche sind zu richten an

**Jezler und Pfändler.**

**Villa Rosalie**  
Eglisau

Schweiz

**Kl. vegetarische Heilanstalt**

(Syst. Kuhne). Prospekte.

(OF 3814)

(1048)

## Institut Pestalozzi.

Französisches Töchter-Pensionat.  
Château de Vidy bei Lausanne.

Gründliche Erlernung der französischen, sowie modernen Sprachen; Musik, Malen, Anstandslehre, Hausführung, Kochkunst, weibliche Handarbeiten. Prospekte, sowie weitere Auskunft durch [1835] **Die Direktion.**

## Bergmanns Lilienmilch-Seife

ist vollkommen rein, mild und neutral, von heilsamem Einflusse auf die Haut und äusserst sparsam im Gebrauch, daher empfehlenswerteste Familien-Toilette-Seife. Bestes Mittel gegen Sommersprossen und alle Hautunreinigkeiten. Nur echt von

**Bergmann & Co.**  
Zürich.

Man verlange ausdrücklich mit Schutzmarke:  
**Zwei Bergmänner;**  
denn es existieren wertlose Nachahmungen.  
1396]



## Hausfrauen!

Das Praktischste, Wärmste und Gefälligste für Herbst und Winter ist der in allen Farben waschechte [H 4487 Q] [1801]

## Tricot-Wasch-Plüsch

für Damen- und Kinder-Konfektion. **Billige Preise. Meterweise Abgabe.** Muster auf Verlangen sofort!

**Schatzmann & Cie. in Zofingen.**

Zur Wintersaison empfiehlt

## Hausmanns Medizinal-Leberthran

weiss und gelb, rein oder aromatisiert

## Leberthran-Kapseln — Emulsion

Malzextrakt mit Leberthran [1923]

die Hechtapotheke St. Gallen. 

## Zeugnis.

Mit der Wirkung der **Wörishofer Tormentill-Seife** bin ich sehr zufrieden. [750]

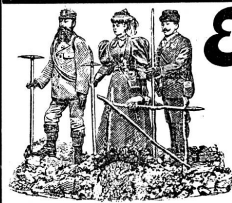
Seit Jahren litt ich an Ausschlägen und Flechten. Durch die **Tormentill-Seife** bin ich von den Ausschlägen **ganz geheilt**; von der Flechte zwar noch nicht ganz, doch hat sich dieselbe **viel vermindert**. Mit den Seifeneinreibungen werde ich daher unverdrossen fortfahren, überzeugt, damit auch die Flechten gänzlich zu heilen.

Gegen **Sommersprossen** wie **Mitesser** ist die **Tormentill-Seife** auch gut, ich werde sie empfehlen, wo ich kann.

**Station Schönbühl bei Bern, 2. Mai 1897.**

**Elise Schmid.**

**Generaldepot für die Schweiz: F. Reinger-Bruder, Basel.**  
Okics Wörishofer Tormentill-Seife ist zu 60 Cts. zu beziehen durch die Apotheken, Droguerien, Quincaillerie- und besseren Spezereigeschäfte.



## Echte Damen- und Herren-Loden

Bündnertücher, Wettermäntel  
liefern billigst [1816]

**Bener, Söhne, Chur.**

Muster franko.

## Gelenkrheumatismus.

Ein heftiger Gelenkrheumatismus mit hochgradigen Schmerzen und Anschwellung der Gelenke hatte mich derart heimgesucht, dass ich bettlägerig war und mich fast nicht mehr bewegen konnte. Von diesem schmerzhaften Leiden hat mich die **Privatpoliklinik in Glarus**, an welche ich mich, veranlasst durch die vielen ausgeschriebenen Heilungen, wandte, durch briefliche Behandlung befreit. Ich habe jetzt keine Schmerzen mehr und kann meine Arbeiten ohne jede Beschwerde verrichten. Bütikofen b. Burgdorf, den 24. Okt. 1897. Gottf. Kummer, Schreiner in Bütikofen b. Burgdorf. Die Echtheit der Unterschrift bestätigt: Bütikofen b. Burgdorf, den 24. Okt. 1897. Jb. Schweizer, Gemeinderat. Adresse: „Privatpoliklinik, Kirchstrasse 405, Glarus.“

**Prima Lotzwyler**  
Zucker-Essenz

## anerkannt bestes Kaffeesurrogat

verleiht dem Kaffee eine schöne klare Farbe und erhöht dessen Aroma.

**Diplom für Reinheit des Fabrikates:**  
Schweiz. Landesausstellung Zürich 1883.

In Pfundbüchsen zu beziehen durch alle besseren Spezereihandlungen. [1861]

**Bühler & Zimmermann.**

Für die Küche! **LIEBIG COMPANY'S Fleisch-Extract** Kochet mit **Fleisch-Expton** Für die Krankenstube!  
**LIEBIG** der COMPAGNIE LIEBIG

Salon-Dekorationen  
 Makartbouquets und Gräser  
**Fächer**  
 Neuheit in Körbchen und Ständern  
 Blatt- und Blumenpflanzen  
**Palmen**  
 Sämtliche Specialitäten  
 empfiehlt [1917]  
**Louise Spengler**  
 Blumengeschäft, Frauenfeld.  
 Auswahlsendungen umgehend.

Für die glückliche Stellung meines qualvollen Magenleidens spreche ich hiemit Herrn Popp meinen tiefgefühlten Dank aus. Ich kann alles ohne die geringsten Beschwerden genießen und fühle mich vollständig gesund. Ein Buch und Frageformular verfenbet S. S. Popp in Seide, Solothurn, auf Verlangen gratis. [1498]  
 Weimann, Pfarrer, von Wallbach-Obermumpf.

Sehen Sie speziell darauf!  
 nur **Reese's**  
**Puddingpulver!**  
**Backpulver!**  
**Vanillezucker!**  
 zu bekommen in den soliden Spezereihandlungen und Droguerien, wo nicht, liefert franko das Fabriklager [1908]  
**Carl F. Schmidt**  
 Löwenstrasse 42, Zürich.

Damen-, Herren-, Knaben-  
**ODEN** ENZIGES SPECIAL-GESCHÄFT FÜR SCHWEDEN  
 ZÜRICH BAHNHOFSTR. 11  
**Jordan & Co.**  
 Meterweise!  
 Anfertigung nach Mass!  
**Fert. Jaquette-Costume**  
 von Fr. 25.- an. [1641]

**Maestrani**  
**Hafer-Cacao**  
 ausgezeichnetes Frühstück für [1800]  
**Gross und Klein**  
 Gesunde u. Kranke.

Wer Freund einer guten Suppe ist, macht dieselbe am besten und billigsten mit **MAGGI'S SUPPEN-ROLLEN.** [1887]  
 Zu haben in allen Spezerei- und Delikatessen-Geschäften.

Eine falsche **Spar**samkeit ist es, wenn **Damen und Kleidermacher** innen zum Schutze des Kleiderraumes nicht die als unzuverlässig bewährte **Dorwerf's Delours-Schuborde** verwenden, sondern für dieselbe eine der vielen minderwertigen Nachahmungen faulen. Letztere stellen sich um kaum 10 Pf. billiger für ein Kleid, als die echte **Dorwerf'sche** Borde und erfordern nach kurzer Zeit ein häufiges Erneuern, während die **Dorwerf'sche** Borde ein Kleid überdauert. — Im eigenen Interesse achte man daher beim Einkauf darauf, daß die echte Borde durch den aufgedruckten Namen des Erfinders „**Dorwerf**“ kenntlich ist. [1828]

**Jacques Becker, Ennenda-Glarus.**  
 Billigste Bezugsquelle (besteht seit 1860) für **Baumwolltücher** und **Leinen** zu **Engrospreisen.** Princip: Nur ausgesuchte prima Qualitäten Abgabe jedoch nicht unter 1/2 Stück 30/35 Meter. Courante Tücher, roh von 15 Cts., gebleicht von 20 Cts. an per Meter, bis zu den feinsten Specialitäten. — Wollen Sie Muster verlangen u. **vergleichen.** [1828]

**Haarausfall.**  
 Unterzeichnetem bestätigt, dass er durch die briefliche Behandlung des Hrn. O. Mück, prakt. Arzt in Glarus, von seinem Uebel **Haarausfall, Schuppen** und **Beissen** schnell und vollständig befreit wurde. Grabs, den 13. März 1898. Wih. Lang, Obermüller. — Beglaubigt, Gemeindevorstand Grabs. — Adr. O. Mück, prakt. Arzt in Glarus. [1898]

**Probieren Sie** den echten **Kasseler Hafer-Kakao**  
 derselbe leistet allen **Magenleidenden, Nervösen, Kranken** und **Gesunden** die besten Dienste. **Kasseler Hafer-Kakao** ist das beste Frühstücksgetränk für jung und alt, gross und klein. Er ist käuflich in den **Apotheken, Delikatess-, Droguen-** und **besseren Kolonialwarenhandlungen** à Fr. 1.50 pro Karton. [1438]  
 Man beachte den **blauen Karton** und weise die zum Teil wertlosen, billigeren Nachahmungen zurück.  
**Engros-Lager: C. Geiger, Basel.**

**Dr. Watson**  
 engl. Arzt  
**b. Riethäusle ob St. Gallen.**  
 Sprechstunden von morgens 8 bis abends 7 Uhr.  
 NB. Infolge grösserm Andrang werden auswärtige Tit. Patienten ersucht, sich 2-3 Tage vorher schriftlich anzumelden. Eine **einmalige Konsultation genügt** und kann die weitere Behandlung brieflich geschehen. (H 3396 G) [1922]

**Schweizerfrauen**  
 unterstützt die einheimische Industrie!  
**Wer** solide, schwarze oder farbige **Kleiderstoffe**  
 bestes Schweizerfabrikat, in reiner Wolle, von Fr. 1.25 an der Meter in jedem gewünschten Metermass zu **wirklichen Fabrikpreisen** kaufen will, verlange die Muster bei der neu eröffneten **Fabriklederlage**  
**Ph. Geelhaar in Bern.**  
 Telefon Nr. 327. [1655]  
 Muster umgehend franko.  
 NB. Bei Trauerfällen verlange man die Muster telegraphisch oder telephonisch.

Mme. Fischer-Hinnen, Tonhallestr. 20, Zürich, übermittelt franko gegen Einzahlung von 30 Cts. in Marken ihre Broschüre (IV. Auflage) über den [1813]

**Haarausfall**  
 und frühzeitiges Ergrauen, deren allgemeine Ursachen, Verhütung u. Heilung.

**Lunge u. Hals**  
**Kräuter-Thee, Russ. Knötlich (Polygonum avic.)** ist ein vorzügliches Hausmittel bei allen Erkrankungen d. Luftröhre. Dieses durch seine wirksamen Eigenschaften bekannte Kraut gedeiht in einzelnen Districten ausserhalb der Höhe bis zu 1 Meter erreicht, nicht zu verwechseln mit dem in Deutschland wachsenden Knötlich. Wer daher an **Phthisis, Luftröhren-(Bronchial-) Katarrh, Lungenspitzen-Affektionen, Kehlkopf-Entzündungen, Asthma, Athemnoth, Brustbeklemmung, Husten, Heiserkeit, Bluthusten** etc. etc. leidet, namentlich aber derjenige, welcher d. Keim z. **Lungenschwindsucht** in sich vermutet, verlange u. bereits in den Absud dieses Kräuterthees, welcher a. c. in Pack. à 2 Gros. b. Ernst Weidemann, Liebenburg a. Harz, erhältlich ist. Brochuren mit ärztlich. Ausserung. u. Attesten gratis. (H 17800) [1918]

**Trunksucht-Heilung.**  
 [1231] Zu meiner Freude kann ich Ihnen mitteilen, dass ich durch Ihr unschädliches Verfahren von meiner Leidenschaft geheilt worden bin. Ich habe gar keine Lust mehr zum **Trinken**, befinde mich dadurch viel besser als vorher und habe auch ein besseres Aussehen. Aus Dankbarkeit bin ich gerne bereit, dies Zeugnis zu veröffentlichen und denjenigen, welche mich über meine Heilung befragen, Auskunft zu erteilen. Meine Heilung wird Aufsehen erregen, da ich als arger Trinker bekannt war. Es kennen mich gar viele Leute, und wird man sich allg. verwundern, dass ich nicht mehr trinke. Ich werde Ihr **Trunksucht-Heilverf.**, das leicht mit oder ohne Wissen angewandt werden kann, überall wo ich hinkomme, empfehlen. Lagerstrasse 111, Zürich III, 28. Dez. 1897. Albert Werdli. Zur Beglaubigung vorsteh. Unterschrift des Hrn. Albert Werdli. Lagerstrasse 111, dahier. Zürich III, 28. Dez. 1897. Der Stadtammann: Wolfensberger, Stellvert. Adr.: „Privatpoliklinik, Kirchstr. 405, Glarus.“

**F. Menne**  
 Schmiedgasse 6 und 10  
**ST. GALLEN**  
 empfiehlt fortwährend **sämtliche frische Gemüse**, als: Blumenkohl, Rosenkohl, Schwarzwurzeln, Spinat, Endivien und Kopsalat, Rändich u. Karotten, Kohl, Blau- u. Weisskraut, Kohlrabi etc., ferner alle Arten gedörrtes Obst u. Gemüse, zugleich sämtl. Konservengemüse als Erbsen, Bohnen, Früchte etc. Verschiedene Käse nebst allen Sorten frischem Obst. [1876]

Gegen Husten und Heiserkeit  
**PÂTE PECTORALE**  
 fortifiante  
**J. Klaus**  
 in Locle  
 Schweiz.  
 In allen Apotheken zu haben. (H 7430 I) [1874]

Direkt von der Weberei:  
**Leinen** [1804]  
 Tischzeug, Servietten, Küchenleinenwand, Handtücher, Leintücher, Kissenanzüge, Taschentücher etc. Monogramm- u. a. Stickereien. Etamines. Grösste Auswahl. Nur bewährte, **dauerhafteste** Qualitäten; für **Braut-Ausstatten** besonders empfohlen. **Billige, wirkliche** Fabrikpreise. Muster franko.  
 Mechan. und Hand-Leinenweberei  
**F. Emil Müller & Co., Langenthal (Bern).**

**Sanatorium Dr. Moeri, prakt. Arzt**  
**NIDAU bei Biel (Kt. Bern)**  
 für **Nervenranke, chronische und Hautleiden, Spitz- und Klumpfüss-Behandlung** nach eigener bewährter Methode. (011933) [1898]  
 Sorgfältige, individuelle ärztliche Pflege und Behandlung.  
 Miltchkuren - Terrainkuren - Schattige Anlagen - Seebäder.  
 Telefon Tramverbindung Nach der Behandlung